



KUNST FÜR ALLE

Es ist absurd, daß ich als Bildhauer bisher Räume anmieten mußte (u.a. ein komplettes Feuerwehrhaus), nur um meine Arbeiten sicher, trocken und staubfrei deponieren zu können, wenn sie nicht gerade ausgestellt sind.

Das verursacht unnötigerweise zusätzliche Kosten und organisatorischen Aufwand (die Atelierräume mit den notwendigen Maschinen und Werkzeugen sind u.a. schon kostenintensiv genug!).

Bildhauerei braucht einfach Platz.

Es ist auch nicht im Sinne der im Lauf der Zeit entstandenen Arbeiten, dass sie nur punktuell zu bestimmten Terminen wahrgenommen werden. Das gilt glücklicherweise bei Arbeiten für den Außenbereich nicht, aber das ist nur ein kleiner Teil dessen, was im Lauf der Zeit entstanden ist. Arbeiten, die über die Jahre verkauft wurden, haben sowieso ihren Standort.

Die meisten Menschen, die irgendetwas herstellen, haben auch schon einen Kunden dafür, d.h. sie produzieren nicht auf Vorrat (außer bei Serienfertigungen, und auch die haben potentielle Abnehmer). Sie werden nach Fertigstellung des Auftrags auch bezahlt. Außer bei diesen Auftragsarbeiten, arbeite ich als Bildhauer auf Vorrat, das heißt ich weiß zu keinem Zeitpunkt, ob meine Arbeit auch honoriert wird.

Da ich wie jeder andere „Handwerker“ auch über Produktionsflächen - und mittel verfügen muß, die laufend Kosten verursachen, ist das seit 25 Jahren „ein Tanz auf dem Drahtseil“, aber das ist nur ein Aspekt. Ein mir viel Wichtigerer ist, dass ich nicht arbeite um Lagerräume zu füllen, sondern um die Kultur einer Gesellschaft, die schwerpunktmäßig gewinnorientiert ist, am Leben zu erhalten. Und damit bin ich glücklicherweise nicht der Einzige.

Aus dieser Position heraus, hat sich im 25.Jahr meiner Tätigkeit als freischaffender Bildhauer die Idee entwickelt, meine Arbeiten auf einem Wege öffentlich sichtbar zu machen, der für (fast) jederfrau/mann erschwinglich und (hoffentlich) auch erfreulich sein kann.

Das Prinzip, auf dem meine Überlegungen basieren ist definitiv nicht gewinnorientiert, sondern dient ausschließlich der Aufrechterhaltung der Betriebsräume (und den damit verbundenen Kosten), um nicht notwendigerweise „wirtschaftlich“ aber dennoch arbeiten zu können!

DIE IDEE

Für einen Beitrag von 25.- bis 50.- €/Monat können Sie sich eine Arbeit ihrer Wahl in Ihre Räume oder Ihren Garten holen. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, diese im Lauf der Zeit, gegen eine andere auszutauschen, vorausgesetzt, sie hat einen höheren Kaufpreis und ist verfügbar.

Sollte diese Option nicht wahr genommen werden, geht das von Ihnen ausgewählte Objekt mit Erreichen der Kaufsumme automatisch in Ihren Besitz über und Sie können, so Sie wollen, die Beitragszahlung stoppen, oder eine weitere Arbeit, bei bleibenden Konditionen buchen.

Ihre Beiträge fließen ausschließlich in die Unterhaltskosten des Ateliers, um eine kontinuierliche künstlerische Arbeit zu gewährleisten. Außerdem entsteht der von mir erwünschte Effekt, daß die Objekte gesehen werden und sich das „Platzproblem“ abschwächt.

Das Ziel dieser Idee ist außerdem, Kunstliebhabern, die sich einen Kauf spontan nicht leisten können (oder wollen) diese Möglichkeit zu bieten, auch unter dem Aspekt –„Wie wirkt das in meiner Umgebung“!

Ein Tausch ist ja grundsätzlich mehrmals möglich.

Die verfügbaren Arbeiten werden auf der Kunstplattform <http://www.kunst.ag/HansDAberham> mit Beschreibung, Preis und dem jeweiligen Status publiziert. Ein größeres Foto und weitere Informationen erhalten Sie auf Wunsch von mir.

Ein gängiges Prinzip ist u.a. Bilder und Skulpturen zu vermieten. Nach der vereinbarten Zeit gehen die Arbeiten an den Künstler zurück und er kann sie weiter vermarkten.

Mein Ansatz ist, dass das investierte Geld einen bleibenden Sachwert darstellt!

Der Kunstmarkt ist dermaßen komplex, dass man nie wissen kann, ob letztendlich eine enorme Wertsteigerung der Arbeiten erfolgt, aber der Zeitwert bleibt in Form des Objektes definitiv bestehen.

Meine Preisangaben orientieren sich ausschließlich an Materialkosten und Arbeitszeit, oft auch darunter.

Ich würde mich freuen, wenn ich Ihr Interesse geweckt hätte und die von mir erhoffte Resonanz nicht ausbleibt.

Im Herbst 2014

Hans D. Aberham

FURTHOF
88633 Heiligenberg – Hattenweiler
Telefon: 07552 / 4154
Fax: 07558 / 92 18 56
atelier-aberham@t-online.de
www.atelier-aberham.de

Bankverbindung
Volksbank Pfullendorf

BLZ 690 916 00
Kto.Nr.60 54 09

Steuernr.87100/13502/Finanzamt Überlingen